

Bauen Sie mit!

Die Marienkirche in Bad Belzig bietet **offene Räume** für alle Menschen: als Ort für Gottesdienste und Kulturveranstaltungen, als touristisches Ziel und zur persönlichen Einker. Für die Zukunft wird sie umfassend neugestaltet. Werden Sie Teil davon!



St. Marien Bad Belzig

Die mittelalterliche Stadtkirche St. Marien ist ein Wahrzeichen der Stadt Bad Belzig und strahlt weit darüber hinaus: Bald nach 1200 erbaut sowie mehrfach erweitert und erneuert, dient die Kirche **seit Generationen** als gottesdienstliches und kulturelles Zentrum der Region.

Zuletzt wurde die Stadtkirche in den 1970er Jahren umfassend modernisiert. Nun ist es Zeit für eine weitere Neugestaltung des Innenraums sowie der technischen Anlagen.

Bauabschnitt 1: Altarraum



Die Neugestaltung der Stadtkirche begann bereits 2022: In einem ersten Bauabschnitt erhielt der Altarraum seine neue Gestalt. Eigens für diesen Raum

wurde ein modernes Ensemble aus Taufstein, Lesepult und Kerzenständer geschaffen.

Dieser Bauabschnitt ist **abgeschlossen** und wurde durch die Kirchengemeinde fast vollständig aus Eigenmitteln und Spenden finanziert.

Bauabschnitt 2: Hauptschiff

Nun wird auch das Hauptschiff der Stadtkirche neu gestaltet und modernisiert: Der Innenraum erhält eine neue Farbgebung und wirkt damit **harmonischer und freundlicher**. Auch der Fußboden wird neu angelegt und unterstreicht diese Raumwirkung. Der Sanitärbereich im Turm der Kirche wird **zeitgemäß** erneuert und wird nun **barrierefrei** zugänglich. Barrierefrei wird auch der Eingangsbereich der Kirche. Die technischen Anlagen werden aufwändig erneuert.

Dafür arbeitet die Kirchengemeinde mit zahlreichen Firmen aus der Region unter der Leitung von Architekturbüro Enzmann zusammen. Interessierte konnten mehrfach Einblicke in die Baustelle erlangen. Die Resonanz auf das bisher Erreichte ist einhellig positiv. Schon jetzt freuen wir uns auf die **Möglichkeiten**, die die Stadtkirche zukünftig bietet.



Finanzierung

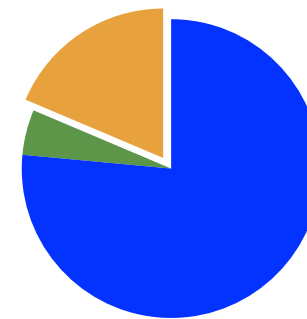
Die Gesamtkosten für den 2. Bauabschnitt (Hauptschiff) belaufen sich auf **530.000 Euro**.

Ein erheblicher Anteil der Kosten wurde frühzeitig aus namhaften öffentlichen und kirchlichen Fördermitteln bewilligt, z.B. aus dem LEADER-Programm und durch die Stiftung Kirchliche Baudenkmäler.

Ein weiterer Anteil der Gesamtsumme wurde durch Spenden eingeworben. Etwa **80 %** der Baukosten sind damit bereits **gesichert**.

Die verbleibende Lücke soll durch weitere Privat- und Gewerbespenden geschlossen werden.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende zum Gelingen!



- aus Fördermitteln gesichert
- aus Spenden gesichert
- Deckungslücke (Sommer 2026)

